



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Siegen

Ludorff, Albert

Münster i.W., 1903

Gemeinde Clafeld

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94808](#)

Clafeld.

Das Kirchspiel Clafeld (8 qkm mit 5314 Evangelischen, 524 Katholiken, 99 anderen Christen, 3 Juden) liegt im Gebiet der Ferndorf oberhalb des Kirchspiels Weidenau und umfasst die Gemeinden Clafeld, wozu auch das dicht dabei liegende Geisweid gehört, Dillnhütten und Birlenbach. Clafeld, in einer Urkunde 1079—1089 Clahvelde, hat seinen Namen von der Ebene an dem dort in die Ferndorf mündenden Bach.¹ Weil derselbe eine leicht verständliche Zusammensetzung ist, so kann der Ort nicht zu den ältesten Gründungen gerechnet werden, wenn er auch als Kapellendorf des alten Kirchspiels Siegen nicht zu den jüngsten zählt und bedeutend älter ist, als Geisweid sowohl wie Dillnhütten² und Birlenbach. Auch schon die viel größere Gemarkung von Clafeld (622 ha) im Gegensatz zu der von Dillnhütten (7 ha) und Birlenbach (129 ha) weist auf ein höheres Alter des ersten hin. Namentlich in Folge des blühenden Eisengewerbes³ vermehrte sich die Bevölkerung hier sehr stark, und 1897 erfolgte die Bildung des Kirchspiels durch Abtrennung von Weidenau, dessen frühere Geschichte also diejenige Clafelds einschließt.

¹ Genaueres hierüber siehe bei Kirchspiel Oberholzflau. Vergleiche die entsprechenden Namen unter Eiserfeld.

² Ueber die jüngsten Orte Genaueres unter Kirchspiel Weidenau.

³ Siehe Weidenau.

